

Teil 2: Aufstellanleitung KI. 743-121

1.	Lieferumfang der Nähanlage	3
2.	Aufstellen der Nähanlage	
2.1	Transport der Nähanlage	3
2.2	Arbeitshöhe einstellen	4
2.3	Garnständer anschrauben	4
2.4	Keilriemenspannung prüfen	4
3.	Elektrischer Anschluß	
3.1	Microcontrol-Steuergerät anschließen	5
3.2	Nennspannung prüfen	5
3.3	Motorschutzschalter einstellen	6
3.4	Drehrichtung des Motors prüfen	6
3.5	Positionierung prüfen	6
4.	Pneumatischer Anschluß	7



1. Lieferumfang der Nähanlage

- Basisausstattung je nach Ausführung mit Bündelklemme und Ausstreifvorrichtung.
- Microcontrol Steuergerät.
- Garnständer.
- Kleinteile im Zubehör.

2. Aufstellen der Nähanlage



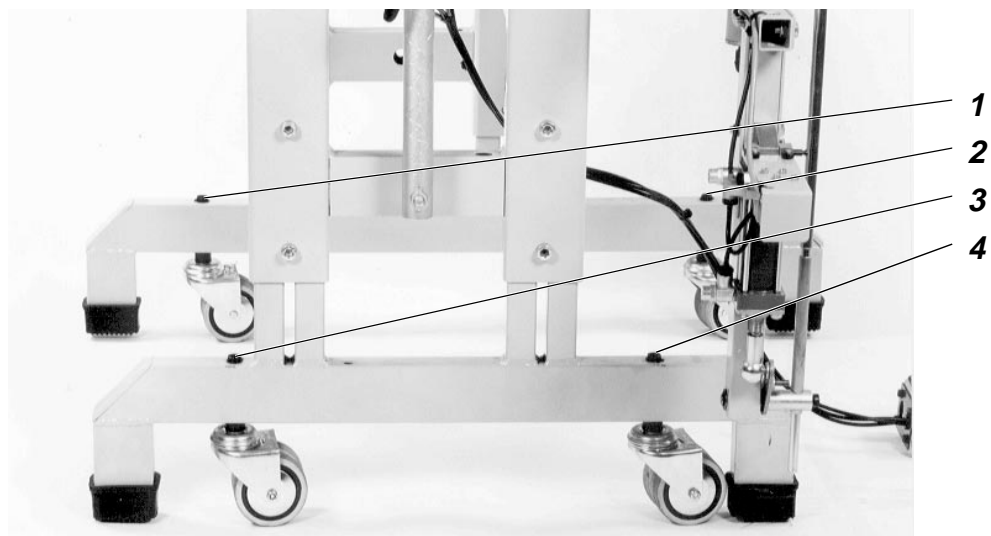
ACHTUNG !

Die Nähanlage darf nur von ausgebildetem Fachpersonal aufgestellt werden.

Vor dem Aufstellen der Nähanlage sind folgende Transportsicherungen zu entfernen:

- Das Sicherungsband vom Nähtrieb.
- Die Winkel die auf der Holzpalette über die Gestellfüße greifen.
- Die Schraubschellen vom Transportschlitten.

2.1 Transport der Nähanlage



Zum innerbetrieblichen Transport besitzt die Nähanlage 4 Transportrollen.



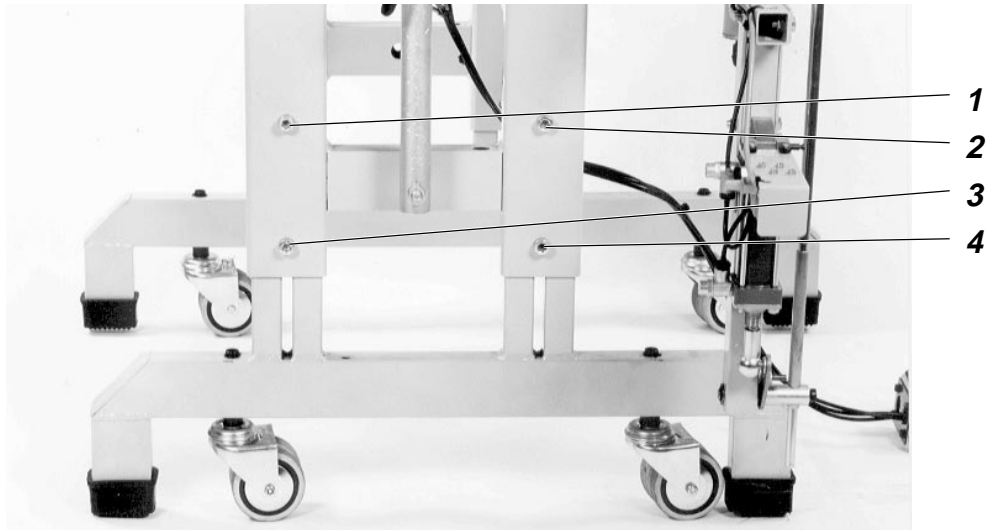
ACHTUNG !

Bei Betrieb der Nähanlage müssen die Rollen so weit zurückgedreht werden, daß die Anlage fest auf ihren Füßen steht.

- Für den Transport die Stellschrauben 1 bis 4 linksherum drehen. Die Füße müssen eine für den Transport ausreichende Bodenfreiheit haben.
- Nähanlage transportieren.
- Zum Absenken der Nähanlage die Stellschrauben 1 bis 4 rechtsherum drehen. Die Füße müssen fest auf dem Boden stehen.



2.2 Arbeitshöhe einstellen



Die Arbeitshöhe ist zwischen 84,5 cm und 124,5 cm einstellbar.
Die Nähanlage ist in der niedrigsten Position zum Versand gebracht worden.

Arbeitshöhe einstellen

- Feststellschrauben 1 bis 4 lösen.
- Anlage auf die gewünschte Höhe waagrecht einstellen.
- Feststellschrauben 1 bis 4 fest anziehen.

2.3 Garnständer befestigen

Der Aufbau und die Position des Garnständers sind auf dem Titelfoto zu sehen.

- Ständer einsetzen und die Mutter unter der Arbeitsplatte festschrauben.
- Garnrollenhalter und Abwicklerarme müssen übereinander stehen.

2.4 Keilriemenspannung prüfen

Der Keilriemen muß sich in der Mitte ca. 10 mm zusammendrücken lassen.

Keilriemenspannung einstellen

- Der Antrieb wird geschwenkt, bis die gewünschte Keilriemenspannung erreicht ist.



3. Elektrischer Anschluß



ACHTUNG !

Alle Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung der Nähanlage dürfen nur von Elektrofachkräften oder entsprechend unterwiesenen Personen durchgeführt werden.
Der Netzstecker muß herausgezogen sein.

3.1 Microcontrol-Steuergerät anschließen



- Steuergerät auf die Befestigungsplatte aufsetzen (Schnappbefestigung).
- Kabel anschließen:
Achtung!
Die Stecker vorsichtig in die Steuergeräte-Rückwand einstecken. Soweit vorhanden, gleiche Bezeichnungen auf Kabel und Rückwand beachten.
Ebenso die unterschiedliche Ausrüstung der Stecker mit Kontaktstiften bzw. Kontaktbuchsen, sowie deren Anzahl und Anordnung beachten.
- Verschraubungen der Stecker anziehen.

3.2 Nennspannung prüfen

Die auf dem Typenschild angegebene Nennspannung und die Netzspannung müssen übereinstimmen !

Zum Umbau auf eine andere Netzspannung muß der entsprechende Teilesatz montiert werden.

Der Teilesatz besteht aus:
Riemenscheibe, Keilriemen, Schutzschalttereinsatz.

Nennspannung:	Bestell-Nr.:
3 ~ 380 - 400 V + N , 50 Hz	743 000524
3 ~ 220 - 230 V , 50 Hz	743 000574
3 ~ 220 - 230 V , 60 Hz	743 000644

Beim Umbau auf eine andere Netzspannung muß die Verdrahtung geändert werden. Die Verdrahtung ist im Bauschaltplan angegeben.

Die Brücken im Motorklemmenkasten sind entsprechend der Netzspannung in " **Stern** " oder " **Dreieck** " zu schalten !



3.3 Motorschutzschalter einstellen

Der Motorschutzschalter muß entsprechend der Netzspannung eingestellt werden.

220 - 230 V	4,2 A
380 - 400 V	2,5 A

3.4 Drehrichtung des Motors prüfen



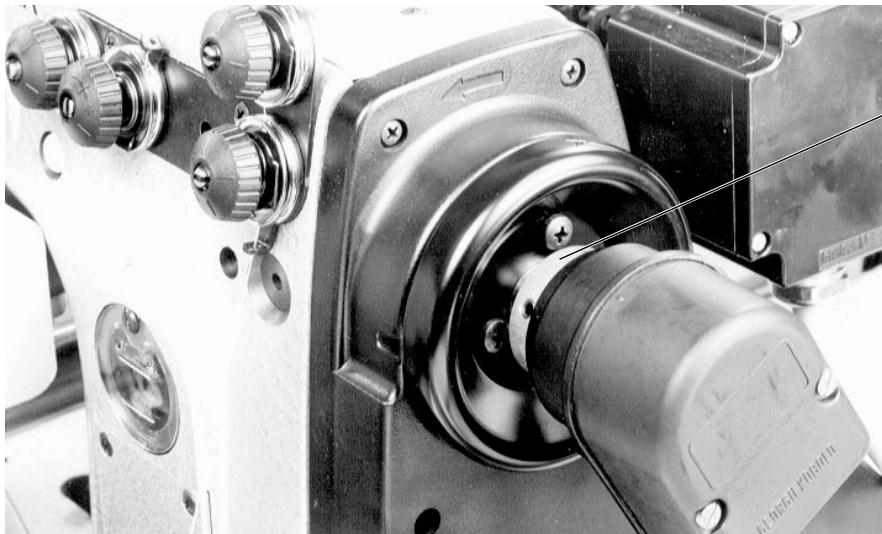
ACHTUNG !

Vor Inbetriebnahme der Nähanlage muß unbedingt die Drehrichtung des Motors geprüft werden.

Das Einschalten der Nähanlage bei falscher Drehrichtung kann zu Beschädigungen der Anlage führen.

- Die richtige Drehrichtung des Handrades ist durch den Pfeil auf dem Handrad-Riemenschutz angegeben.
- Wenn die Drehrichtung **nicht** stimmt, dann muß geprüft werden ob die Spannungsversorgung ein rechtsdrehendes Drehfeld erzeugt. Ist dies der Fall, dann müssen 2 Phasen im Anschlußstecker vertauscht werden.

3.5 Positionierung prüfen



Die Nähanlage soll positionieren, wenn der Fadenhebel im oberen Totpunkt steht.

Positionierung prüfen

- Nähanlage ausschalten.
- Durch Drehen am Handrad den Fadenhebel in eine mittlere Position bringen.
- Nähanlage einschalten.
Die Nähanlage positioniert.

Einstellen der Position

- Gewindestifte des Positionsgebers lösen.
- Positionsgeberring 1 festhalten.
- Durch Drehen des Handrades den Fadenhebel in den oberen Totpunkt stellen.
- Positionierung noch einmal prüfen.



4. Pneumatischer Anschluß



ACHTUNG !

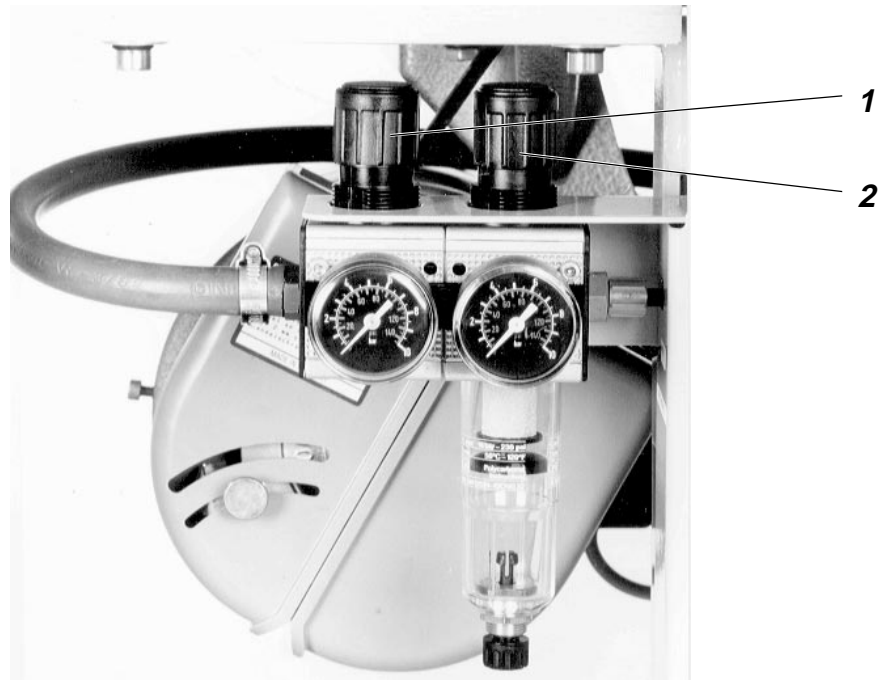
Für eine einwandfreie Funktion der pneumatischen Steuervorgänge sind die nachfolgenden Hinweise zu beachten.

Das Druckluftnetz muß so ausgelegt sein, daß auch im Moment des größten Luftverbrauchs ein Mindestbetriebsdruck von **5 bar** nicht unterschritten wird.

Der Anschluß an das Druckluftnetz erfolgt mit dem als Zusatzausstattung lieferbarem Zubehör (797 003031), oder mit eigenem Anschlußmaterial.

Betriebsdruck 2 = 6 bar

Der Blasdruck 1 muß dem Nähgut angepaßt werden.
Standardeinstellung: ca 3 bar



Zum Einstellen des Druckes den jeweiligen Drehgriff anheben und verdrehen.

Linksherum drehen = Druck verringern

Rechtsherum drehen = Druck erhöhen